



Varady, Andreas

Sunrise

Best-Nr.	Q2402
Barcode	800679240222
VÖ-Datum	05.07.2024
Label	Quinton Records (LC-99999)
Stil	Jazz / Allgemein

Jazz Cats Of Tomorrow, Vol. 2: "SUNRISE"

Quinton präsentiert das zweite Album aus der Edition JAZZ CATS OF TOMORROW, welches die Gewinner des Ö1 Jazz Stipendiums der JAM MUSIC LAB PRIVATE UNIVERSITY persönlich vorstellt. Gewinner des Stipendiums für das Jahr 2023 ist Ausnahmetalent Gitarrist Andreas Varady

Als Quincy Jones im Jahr 2013 den jungen Gitarristen Andreas Varady 2013 auf die Bühne des Montreux Jazz Festivals einlud, sorgte der 14-jährige Gitarrist bereits für Aufsehen. Zehn Jahre zuvor hatte sein Vater, der Bass spielte, Anzeichen für sein früh entwickeltes Talent gesehen. Das veranlasste die Familie dazu, seine Entwicklung zu fördern. Bald folgte ein Sound und Stil, der ihn zu einem der faszinierendsten jungen Löwen des Jazz machte.

Zeitsprung ins Jahr 2023. Das Vorspielen für das Ö1 Jazzstipendium findet im ORF Funkhaus in Wien statt. Varady kam auf die Bühne und wieder drehten sich die Köpfe nach ihm um. Vor allem jene der Jurymitglieder, welche ihm einstimmig den ersten Preis verliehen haben.

Die Jury bildeten Andreas Felber, Gitarrist Wolfgang Muthspiel und ich selbst. Wir waren uns einig: Varadys Spiel war reifer als sein Alter. Das wurde durch mühelose Soli deutlich, welche Anklänge an George Benson, Django Reinhardt und Wes Montgomery heraufbeschwören. Darüber hinaus vermittelte sein Auftreten Sicherheit und Kontrolle. Er war eine gebieterische Erscheinung; Er gehörte dazu.

Diese Aufnahme - ein kraftvolles Dokument, welches das Versprechen seines Preises einlöst - zeigt genau das, was wir während des Vorspielens gehört haben: Es ist das temperamentvolle Toben eines abenteuerlichen Geistes, getragen von Bandkollegen, die in ihrer Suche vereint sind: Danny Grissett (Klavier), Douglas Weiss (Bass), Adrian Varady (Schlagzeug), Bernhard Wiesinger (Saxophon). Man beachte vor allem, wie sich der Schlagzeuger auf jeden Atemzug von Varady einlässt. Eigentlich keine Überraschung. Er ist Andreas' jüngerer Bruder.

Varadys Persönlichkeit ist in jede seiner musikalischen Linien eingraviert. Er ist abwechselnd beschwingt und nachdenklich, erkundend und stark in seiner Erzählung. Die Gitarre ist sein Spiegel. Und doch versteht er in allen Fällen die Erfordernisse der Vorwärtsbewegung. Er "swingt".

Die Gesamtwirkung dieser Originale und Standards bezeugt, dass Varady eine bedeutende

Stimme hat. Der Sohn ungarischer Zigeunerabstammung, der in der Slowakei und Irland aufgewachsen ist und im Jazz unterrichtet wurde, bringt frisches Blut in eine sich ständig weiterentwickelnde Klanglandschaft. Nur 10 Jahre nach seinem Debüt bietet uns Varady nun SUNRISE. Nennen wir es die Morgendämmerung eines lebendigen neuen Talents.

Jeff Levenson, New York City, März
Jeff Levenson ist ein Grammy-ausgezeichneter Produzent, Pädagoge, Manager und

Bandmitglied

Adrian Varady	drums
Bernhard Wiesinger	saxophone
Danny Grissett	Bösendorfer Imperial grand piano
Doug Weiss	double bass
Varady, Andreas	guitar

Tracklist

1.	Beverly Heights M: Andreas Varady	06:23
2.	Sunrise M: Andreas Varady	05:35
3.	Steps M: Andreas Varady	04:51
4.	Revival M: Andreas Varady	05:37
5.	Crossroads M: Andreas Varady	02:42
6.	U-Train M: Andreas Varady	06:34
7.	Stella By Starlight M: Victor Young	03:44
8.	Just Friends M: John Klenner	03:12